STANDARD

BEDIENUNGSANLEITUNG

Unbedingt vor Befüllen und Einbau der Batterie lesen!

Standard

Liebe Kundin, lieber Kunde,
saito Batterien werden in einer der modernsten Batterie-Manufakturen der Welt exklusiv für Louis hergestellt. Hohe Qualitätsstandards und ständige Prüfungen im Werkslabor garantieren Ihnen zu jeder Zeit hohe Zuverlässigkeit und Startkraft.

Damit Sie an Ihrer neuen Fahrzeugbatterie lange Freude haben, lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise unbedingt aufmerksam und vollständig durch, und halten Sie sich genau an die dortigen Vorgaben. Anderenfalls riskieren Sie schwere Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer saito Batterie und eine sonnige Motorradsaison.
Ihr Louis Team

1. Grundsätzliches:
Was Sie auf jeden Fall beachten müssen – bitte unbedingt vor Befüllen und Einbau der Batterie lesen!

Richtiger Batterie-Typ: Bauen Sie immer nur den Batterietyp in Ihr Fahrzeug ein, der vom Fahrzeughersteller für Ihr Modell eindeutig vorgegeben wird. Hierfür reicht zumeist ein Blick ins Bordbuch oder auf die Bezeichnung Ihrer alten Batterie (z.B. YB12A-B).
Wir raten Ihnen dringend davon ab, in ein Fahrzeug, das serienmäßig mit einer Standardbatterie ausgestattet ist, eine wartungsfreie Batterie einzubauen und umgekehrt. Die Lichtmaschine und der Regler des Fahrzeugs sind nur auf den vom Hersteller vorgegebenen Batterietyp und dessen spezifischen Ladestrom eingestellt. In der Folge würde die Batterie falsch, nämlich zu stark oder zu gering, geladen und so dauerhaft geschädigt werden.

Laden: Die Batterie muss, trotz werkseitiger Vorladung, vor dem Einbau ins Fahrzeug immer und unbedingt mit einem geeigneten Motorrad-Ladegerät zu 100% vollgeladen werden.
Ansonsten verkürzen Sie die Lebenszeit Ihrer Batterie bereits erheblich und riskieren einen Defekt. Benutzen Sie zum Laden der Motorradbatterie keinesfalls Pkw-Ladegeräte. Diese liefern einen zu großen Ladestrom, überladen die vergleichsweise kleine Motorrad-Batterie und schädigen sie so nachhaltig.
Benutzen Sie nur Ladegeräte, die für Motorradbatterien geeignet sind. Der Ladestrom darf nicht höher als 10% der Batteriekapazität sein (bei einer Batteriekapazität von 10 Ah wäre das ein maximaler Ladestrom von 1 Ampere). Eine große Auswahl geeigneter „intelligenter" Ladegeräte, z.B. der Marke ProCharger, finden Sie im Louis-Sortiment. Saito Standard-Batterien sollten während Standzeiten (länger als 1 Monat) permanent zum Erhaltungsladen an ein Automatik-Ladegerät angeklemmt werden, um Entladung/Tiefentladung vorzubeugen.

Lagerung: Entladene Batterien können einfrieren, deshalb Batterien immer frostfrei und voll aufgeladen lagern.

2. Inbetriebnahme und Einbau (nur, wenn werksmäßig vom jeweiligen Motorradhersteller freigegeben):
Bitte überprüfen Sie vor Inbetriebnahme der Batterie immer und unbedingt:

1: Passt die Batterie in Ihr Fahrzeug? Stimmen die Maße (Höhe x Breite x Tiefe)?
2: Liegen der Plus- und der Minuspol an der richtigen Stelle?
3: Liegt die Entlüftung an der richtigen Stelle?
4: Hat die Batterie die korrekte Spannung (V = Volt)?
5: Hat die Batterie die korrekte Kapazität (Ah = Amperestunden)?

Batterie auf ebenen Untergrund stellen und unbedingt den seitlich vorhandenen roten Entlüftungsstopfen entfernen und damit die Entlüftung freilegen. Danach entfernen Sie den gelben Aufkleber vom Batteriepol.
Die Verschlussstopfen der einzelnen Zellen (3 Stopfen bei 6 Volt, 6 Stopfen bei 12 Volt Batterien) entfernen und die Batterie mit Säure bis zur Markierung „Maximum" füllen. Hierfür sollte unbedingt ein kleiner Trichter oder eine Säureflasche verwendet werden. Geeignete Batteriesäure (Schwefelsäure Dichte 1/28 kg/l) bekommen Sie in allen Louis-Filialen oder über den Louis Versand. Die benötigte Säuremenge finden Sie seitlich auf dem Batterie-Karton. Nach dem Befüllen mit Säure die Batterie für eine Stunde offen ohne Stopfen stehen lassen. Ist der Säurepegel nach einer Stunde etwas gesunken, ggf. mit Säure, aber nicht über „Maximum", nachfüllen. Die Batterie muss, trotz werkseitiger Vorladung, vor dem Einbau ins Fahrzeug immer und unbedingt an einem geeigneten Motorrad-Ladegerät zu 100% vollgeladen werden! Nach dem Laden sollte die Batterie zum Ausgasen noch ca. 2 Stunden offen stehen bleiben.
Ist der Flüssigkeitsstand nach dem Laden unter „Maximum" gefallen, darf dieser nur noch mit demineralisiertem (= destilliertem) Wasser, auf gar keinen Fall mit Batteriesäure, aufgefüllt werden. Danach die Batterie mit den Batteriestopfen verschließen und in das gereinigte Batteriefach einsetzen. Die Batterie nicht kippen, denn aus der Entlüftung kann Säure austreten. Die Batterie muss fest im Motorrad sitzen!
Den beiliegenden Entlüftungsschlauch an die Entlüftung der Batterie anschließen und knickfrei am Fahrzeug verlegen. Stellen Sie sicher, dass die Entgasung der Batterie gewährleistet ist! Eine verschlossene Entgasung (z.B. durch einen geknickten Schlauch) kann zum Bersten der Batterie führen und Säureschäden verursachen!
Schließen Sie die Batterie stets mit den mitgelieferten Pol-Schrauben an. Nutzen Sie ggf. Polfett, um diese vor Korrosion zu schützen. Die Kabelschuhe der Batteriekabel vor dem Anschluss mit einer Drahtbürste reinigen (Korrodierte Anschluss-Pole können Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektrik zur Folge haben!). Die Schrauben nicht mit Gewalt anziehen, sonst verformen sich die Batteriepole und die Batterie wird beschädigt.
Klemmen Sie beim Anschließen der Batterie immer erst das Plus- und dann das Minuskabel an die zugehörigen Pole. Nehmen Sie beim Ausbau der Batterie immer erst das Minuskabel und dann das Pluskabel ab.
Überprüfen Sie mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand der Batterie, berichtigen Sie ihn ggf. ausschließlich mit destilliertem Wasser (niemals mit Batteriesäure). Nicht über die Markierung „Maximum" auffüllen.
Zum Laden die Batterie grundsätzlich aus dem Fahrzeug ausbauen und die Verschlussstopfen entfernen. Nach dem Ladevorgang die Batterie offen zwei Stunden ausgasen lassen, bevor sie wie zuvor beschrieben wieder verschlossen und eingebaut wird.

3. Wichtige Hinweise zur Gewährleistung:
- Bitte lesen Sie sich aufmerksam diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise durch und halten sich genau an die Vorgaben. Anderenfalls riskieren Sie schwere Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug, die nicht der Gedwährleistung unterliegen.
- Bauen Sie immer nur den Batterietyp in Ihr Fahrzeug ein, der vom Fahrzeughersteller für Ihr Modell eindeutig vorgegeben wird. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug führen, die nicht der Gewährleistung unterliegen.
- Laden Sie die Batterie bei längeren Standzeiten (länger als 1 Monat) permanent mit einem geeigneten Ladegerät. Tiefentladung und/oder mangelnder Pflegezustand der Batterie fallen nicht unter die Gewährleistung/Kulanz und sind kein Reklamationsgrund!

4. Warn- und Sicherheitshinweise:
- Befolgen Sie unbedingt die Hinweise auf der Batterie, in dieser Bedienungsanleitung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung!
- Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen sind beim Umgang mit der Batterie verboten! Beim Laden von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!
- Vermeiden Sie Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen! Tragen Sie keinen elektrisch leitenden Schmuck.
- Arbeiten Sie umsichtig! Vermeiden Sie Kurzschlüsse.
- Explosions- und Brandgefahr: Achtung! Metallteile der Batterien stehen immer unter Spannung, deshalb keine fremden Gegenstände oder Werkzeug auf der Batterie ablegen!
- Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Batterie Schutzhandschuhe und einen Augenschutz! Batteriesäure ist stark ätzend!

Erste Hilfe: Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen! Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Gebrauchsanweisung beachten

Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten

Augenschutz tragen

Von Kindern fernhalten

Batteriesäure, ätzend!

Explosives Gas

Umgang mit Altbatterien gemäß § 10 Batteriegesetz vom 25. Juni 2009:
Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Sie können Ihre Altbatterie in jeder Louis-Filiale, aufgrund der Gefahrengutverordnung nicht über den Versand, unentgeltlich zurückgeben. Ihr Batteriepfand in Höhe von € 7,50 wird Ihnen erstattet bzw. Sie müssen beim Kauf einer neuen Starterbatterie kein Pfand hinterlegen.

Hinweis gemäß § 18 Batteriegesetz vom 25. Juni 2009: Die links abgebildete, durchgestrichene Mülltonne bedeutet: Batterien dürfen nicht in den Hausmüll. Ist unter diesem Symbol zusätzlich eines der nachstehenden chemischen Zeichen (Pb: Batterie enthält Blei, Cd: Batterie enthält Cadmium, Hg: Batterie enthält Quecksilber) abgebildet, bedeutet dies allgemein, dass dieses Metall in der Batterie enthalten und dessen gesetzlicher Grenzwert überschritten ist. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie enthalten möglicherweise Schadstoffe, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Bitte geben Sie Batterien nach Gebrauch bei uns, an den Recyclinghöfen der Kommunen oder im Handel ab. Die Rückgabe ist unentgeltlich und gesetzlich vorgeschrieben. Alle Batterien werden wieder verwendet. So lassen sich wertvolle Rohstoffe wieder gewinnen und zugleich Umwelt und Gesundheit schützen.

Sollten Sie Fragen zu dieser Anleitung oder zur Verwendung des Produktes haben, so kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem Gebrauch des Artikels bitte den Technik-Support der Firma Louis unter E-Mail: technikcenter@louis.de bzw. Faxnummer: 0049 (0) 40-73 41 93 58. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So können wir gemeinsam sicherstellen, dass das Produkt korrekt montiert und genutzt wird.